



Schule Altdorf

---

# **Jahresbericht 2023/2024**

**Der Schulleitung Altdorf**

**Andi Meyer**

**Genehmigt vom Schulrat Altdorf am 17.09.2024**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Schule als Organisation</b>	<b>3</b>
1.1	Statistische Kennzahlen inkl. Entwicklung und Prognosen	3
1.1.1	Abteilungen	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.1.2	Schülerinnen und Schüler	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.1.3	Lehrpersonen / Pensen	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
1.2	Entwicklung der Infrastruktur der Schule	3
<b>2</b>	<b>Standards / Schulprogramm / Jahresprogramm</b>	<b>4</b>
2.1	Ebene Schülerinnen und Schüler	4
2.1.1	Element 1 Eigenverantwortliches Lernen	4
2.1.2	Element 2 Aufbau von Kompetenzen	4
2.2	Ebene Lehrperson	4
2.2.1	Element 3 Guter Unterricht	5
2.2.2	Element 4 Individual-Feedback	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.3	Ebene Team	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.3.1	Element 5 Arbeit in Unterrichtsteams	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.3.2	Element 6 Kooperative Unterrichtsentwicklung	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.4	Ebene Schule Schulleitung	5
2.4.1	Element 7 Operative Führung und Personalentwicklung	5
2.4.2	Element 8 Q-Steuerung	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>3</b>	<b>Schulbibliotheken</b>	<b>6</b>
3.1	Bibliothekskatalog	6
3.2	Organisation	6
3.3	Infrastruktur	6
<b>4</b>	<b>Weitere Themen</b>	<b>7</b>
4.1	Projekte	7
4.2	Umgang mit Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine	7
4.3	Stand Weiterbildung digitaler Wandel	7
<b>5</b>	<b>Ausblick</b>	<b>8</b>
5.1		<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

# 1 Schule als Organisation

## 1.1 Statistische Kennzahlen inkl. Entwicklung und Prognosen

### 1.1.1 Abteilungen

Kindergarten	10
Primarschule	29
Oberstufe	11
<b>Total</b>	<b>50</b>

### 1.1.2 Schülerinnen und Schüler

Zyklus 1+2	711
Zyklus 3	205
<b>Total</b>	<b>916</b>

### 1.1.3 Lehrpersonen / Pensen

Kindergarten	18
Primarschule	48
IF/IS KG/Primar	13
Oberstufe	20
IF/IS Oberstufe	6
TTG/WAH	7
Turnen/Schwimmen	5
Musik	4
Deutsch (DaZ)	9
Religion	11
Schulleitung	4
<b>Total</b>	<b>145</b>

## 1.2 Entwicklung der Infrastruktur der Schule

### Schulmobiliar

*Im Rahmen unseres Beschaffungskonzeptes konnten weitere 7 Schulzimmer mit neuem Mobiliar ausgerüstet werden. Wir haben uns für mobile, höhenverstellbare Einzelpulte entschieden, da sie für moderne Lernformen ideale Voraussetzungen bieten. Die Lehrpersonen der frisch ausgestatteten Schulzimmer werden sukzessive mit einem elektrisch höhenverstellbaren Pult ausgestattet.*

### 1:1 Computing auf der 3. und 4. Klasse

*Unsere 3. und 4. Klässler sind mit personalisierten Notebooks gestartet. Die Computer bleiben aber im Schulzimmer (werden nicht nach Hause genommen).*

### Beamer und Leinwände in den Kindergärten

*In den Kindergärten wurden flächendeckend Beamer installiert. In diesem Jahr wurde begonnen, die Beamer und zum Teil die Leinwände fest zu montieren. Der Prozess wird in diesem Kalenderjahr zu Ende geführt.*

## 2 Standards / Schulprogramm / Jahresprogramm

### 2.1 Ebene Schülerinnen und Schüler

#### 2.1.1 Element 1 Eigenverantwortliches Lernen

SuS kennen Lernstrategien und können diese anwenden.

*US-MS2: Einzelne Lehrmittel unterstützen das Anliegen. In den höheren Klassen ist es Thema.*

*Auf der MS2 erfolgt eine bewusste Auseinandersetzung. Bei Coachinggesprächen wird das individuell besprochen.*

*US: Selbst gewählte Hausaufgaben fördern die Eigenverantwortung und Entscheidungsfähigkeit der Kinder.*

*Im Lernetelier in der Oberstufe lernen die Jugendlichen, ihre Aufgaben selbständig einzuteilen und zu erledigen.*

SuS formulieren individuelle Lernziele selbst und planen Lernschritte dazu.

*US: Projekt «individuelle Hausaufgaben»*

*MS2: Die Wochenplanung erfolgt in Kooperation zwischen SuS und den LP.*

*NMG-Unterricht ist oft projektartig, SuS erarbeiten eine Basis und arbeiten dann in Teilbereichen, Lernnachweise sind individueller gestaltet.*

*SH Marianisten: Stockwerkprojekte im 3. Stock.*

*Mathehäuser bieten differenzierte Lernangebote, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbstständig an mathematischen Fragestellungen arbeiten können.*

*Lernzeiten in MS2 ermöglichen Schülerinnen und Schülern, eigenständig an ihren Aufgaben zu arbeiten.*

SuS beurteilen ihre Arbeiten anhand von vorgegebenen und/oder selbst gewählten Kriterien selbst.

*US und MS1: Dies erfolgt vermehrt im gestalterischen Bereich.*

*Die Leistungsbeurteilung mit Zielnoten gibt den Schülerinnen und Schülern eine klare Orientierungshilfe und fördert die Reflexion über die eigenen Leistungen.*

#### 2.1.2 Element 2

Aufbau von Kompetenzen

SuS entwickeln mit passenden Lernstrategien ihre Personalkompetenz.

*Der Klassenrat und der Kinderrat (St. Karl) bieten Gelegenheiten zur Mitbestimmung und fördern die Sozialkompetenz.*

*Lerntagebücher und regelmässige Reflexionen unterstützen die Entwicklung der Selbstwahrnehmung und des metakognitiven Denkens.*

*Das Curriculum Kooperatives Lernen stärkt die Zusammenarbeit und fördert die Teamfähigkeit.*

*Lernstrategien sind ein zentraler Bestandteil des selbstorganisierten Lernens, sie helfen den Schülerinnen und Schülern, effektive Methoden zur Wissensaufnahme und -anwendung zu entwickeln.*

*Im Schulhausrat haben die Jugendlichen der Oberstufe die Möglichkeit schulhausinterne Anlässe zu organisieren und durchzuführen.*

## 2.2 Ebene Lehrperson

«Lernen lernen»: Lehrpersonen setzen Erkenntnisse aus der Lernforschung in ihrem Unterricht um

*SOL wird auf allen Stufen weiterentwickelt und der Anteil stetig erhöht. Dem Anliegen des Lebensweltbezugs wird bei der Konzeption von neuen Lernmaterialien Rechnung getragen.*

### 2.2.1 Element 3 Guter Unterricht

*Die gezielte Anwendung von „Look fors“ in den CWTs (Classroom Walk-Throughs) und FEGs (Feedback- und Entwicklungsgesprächen) und das Führen eines Entwicklungsportfolios hilft den Lehrpersonen, den Unterricht kontinuierlich zu reflektieren und zu verbessern.*

*Die Arbeit in den U-Teams ermöglicht den Austausch von Best Practices und fördert die gemeinsame Entwicklung neuer Unterrichtskonzepte. Viele Lehrpersonen befinden sich hierbei noch in der Phase des „Ausprobierens“, setzen einzelne zeitlich begrenzte Projekte um oder wenden neue Methoden zunächst in ausgewählten Fächern an.*

*Viele Klassenzimmer sind für pädagogisch moderne Unterrichtsformen eingerichtet. Diese bieten verschiedene Lernorte, wie Nischen für Einzelarbeiten, Gruppentische für kollaboratives Lernen, Sitzkreise für Inputs und Diskussionen und Einzelpulte für konzentriertes Arbeiten.*

*Das Lernatelier auf der Oberstufe bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr Lernen selbstständig zu planen. In den ersten beiden Jahren passiert dies in den Fächern Mathematik, Englisch, Französisch und Deutsch. Im dritten Jahr werden alle Fächer miteinbezogen und mit der Möglichkeit von Orientierungstest auf Lernpassplus ergänzt. Bei ihrer Planung werden die Schülerinnen und Schüler in regelmässigen Coachings unterstützt. Weiter können sie fachspezifische Ressourcenlektionen besuchen, wenn sie das Gefühl haben, sie bräuchten zusätzliche Inputs*

## 2.3 Ebene Schule Schulleitung

### 2.3.1 Element 7 Operative Führung und Personalentwicklung

#### **CWT**

*«Classroom Walk-Throughs» (CWT): Wechsel der bisherigen Hospitationsform auf Zyklus 1 + 2. Das Konzept ist im Sommer 2024 erarbeitet und anfangs Schuljahr den Teams kommuniziert worden. Die wichtigsten Änderungen sind CWTs anstelle von Besuchen von zwei Lektionen sowie Feedback- und Entwicklungsgespräche anstelle von Unterrichts- und Mitarbeitergesprächen.*

#### **Feedback- und Entwicklungsgespräch**

*Die Resultate aus dem Feedback- und Entwicklungsgesprächen werden mittels Entwicklungsportfolio sichtbar gemacht.*

#### **Personalakquirierungsprozess**

*Aufgrund der aktuellen Lage im Stellenmarkt (Lehrpersonenmangel) wurde der Personalakquirierungsprozess beschleunigt. Scheint eine Bewerbung valabel, so wird die Person schnellstmöglich zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Das Problem der Personalakquirierung stellt sich vermehrt auf der Oberstufe und im Bereich der Heilpädagogik.*

## 3 Schulbibliotheken

### 3.1 **Bibliothekskatalog**

*Für den Betrieb der Bibliothek ist die Kantonsbibliothek Uri zuständig. Sie übernimmt sämtliche Aufgaben, welche eine Bibliothek hat.*

### 3.2 **Organisation**

### 3.3 **Infrastruktur**

## 4 Weitere Themen

### 4.1 Projekte

#### **Konzept zur schulergänzenden Tagesbetreuung**

*Im Jahr 2023-24 ist die Ausarbeitung des Konzeptes zur schulergänzenden Tagesbetreuung erfolgt. Das BKD hat sich bereits mit dem Konzept der Schule Altdorf auseinandergesetzt und konstruktive Rückmeldungen gegeben. Aktuell ist das Konzept wieder beim Gemeinderat.*

#### **IF Konzept**

*Das IF-Konzept aus dem Jahr 2015 wurde überarbeitet und vom Erziehungsrat gutgeheissen. Da die Realisierung des Konzeptes hohe Kosten nach sich zieht, muss das Konzept zu dessen Realisierung via Verordnung vor das Altdorfer Stimmvolk.*

#### **Pädagogisches Konzept**

*Zusammen mit Katja Margelisch und der Arbeitsgruppe Schulentwicklung konnte ein solides und wissenschaftlich unterlegtes pädagogische Konzept entworfen werden. Das Konzept wurde vom Schulrat im April 2024 als Grundlagenpapier genehmigt.*

#### **Zirkus Balloni**

*Das Zirkusprojekt des Schulhaus Hagen war ein voller Erfolg!*

### 4.2 Umgang mit Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine

*Die SuS aus der Ukraine sind mittlerweile bei uns integriert und machen beim Schulprogramm mit. Nicht alle Integrationen erfolgten problemlos.*

*Wir stellten fest, dass anfänglich einige ukrainische Familien die Beschulung ihres Kindes an der Schule Altdorf als zweite Priorität betrachtet haben und das Kind zusätzlich per Fernunterricht an einer ukrainischen Schule studieren liessen.*

*Mindestens drei Familien sind nun entweder zurückgekehrt oder weitergezogen.*

*Heute ist es eine Familie, welche genau beobachtet werden muss, dass das Kind die Schulpflicht bei uns erfüllt.*

*Die Integration einer zerebralgelähmten Schülerin mit Schutzstatus «S» auf der Oberstufe war eine Erfolgsgeschichte. Das Kind hat im Sommer 2024 die Sekundarstufe 1 bei uns sehr erfolgreich abgeschlossen. Diese Integration war nur möglich, weil wir das Mädchen rundum mit Assistentinnen begleiten konnten. Das Maximum der konzeptionell vorgeschriebenen Unterstützungslektionen wurde dabei massiv überschritten.*

### 4.3 Stand Weiterbildung digitaler Wandel

*Kontaktaufnahme mit Lorenz Gigon hat stattgefunden, Prozess ist vorgesehen (2025).*

## 5 Ausblick

### 5.1 Konzept schulergänzende Tagesbetreuung

*Das Ziel ist es, das Konzept zur schulergänzenden Tagesbetreuung fertig zu stellen und anschliessend beim Kanton einzureichen. Zeitgleich gilt es, bereits Elemente daraus aufzugleisen und umzusetzen (z.B. Hausaufgabenhilfe).*

### 5.2 Realisierung IF-Konzept

*Abstimmung der Verordnung zum IF-Konzept im Frühling 2025*

### 5.3 Umsetzung pädagogisches Konzept

*Im Schuljahr 2024-25 und in den darauffolgenden Schuljahren, werden die Elemente aus dem pädagogischen Konzept Schritt für Schritt umgesetzt.*

### 5.4 Kompass digitaler Wandel

*Basierend auf dem ERB vom 15.09.2021, ist eine Standortanalyse mittels «Kompass digitaler Wandel» vorgesehen (2025).*